



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1925-10-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG
Nr. 23

Mittwoch, den 14. Oktober 1925

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Ueberer
Staatsminister von Gangl, Erzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Hans Godes
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangl
Kammerherr Baron von Mezing	Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Asterberg	Andolf Wittgen
Karl Bilz	Willy Birgel
Kurt Engelbrecht	Fritz Linn
von Banfin	Gust. Rud. Sellner
von Reinde	Hans Joschu
von Wedell, Saxo-Borussia	Peter Stanchina
Erster	Walter Sad
Zweiter	Jos. Prantl
Dritter	Gustl. Admer-Hahn
Röder, Gastwirt	Josef Renfert
Frau Röder	Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante	Elise de Lauf
Kellermann	Ernst Langhein
Räthie	Karola Behrens
Ein Musikus	Hans Wambach
Schölermann	Harry Bender
Glanz	Hugo Schödl
Kenter	Georg Becker
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandasia,
Saxo-Borussia, Saxonia, Gnestphalia, Rhenania, Suevia
Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krant: Maria Andor, Fritz Bariling, Mathien Frank

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum